

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aus aktuellem Anlass möchten wir Sie weiter über den Stand der berufspolitischen Entwicklungen sowie über die anstehenden Demonstrationen informieren.

### **Aktuelle Informationen zur Honorarsituation**

Die DGPT und die VAKJP haben auf ihrer Website einen eigenen Informationsbereich zu den aktuellen Honorarkürzungen eingerichtet.

Unter

<https://dgpt.de/aktuelle-informationen/honorarabsenkung> ([https://dgpt.de/aktuelle-informationen/honorarabsenkung%22%20%5Ct%20%22\\_new](https://dgpt.de/aktuelle-informationen/honorarabsenkung%22%20%5Ct%20%22_new)) bzw. unter <https://vakjp.de/aktuelles/> finden Sie fortlaufend aktualisierte Informationen, Stellungnahmen sowie eine Übersicht über regionale Demonstrationen.

Wir empfehlen, diese Seiten regelmäßig zu konsultieren.

### **Demonstration am 15.04.2026 in Berlin**

Ein breites Bündnis psychotherapeutischer Berufs- und Fachverbände ruft zur Teilnahme am bundesweiten Aktionstag auf:

- **Mittwoch, 15.04.2026**
- **13:00 Uhr**
- **Paul-Löbe-Allee, Berlin**

Im Anschluss erfolgt ein Demonstrationzug zum GKV-Spitzenverband (Reinhardtstraße 28).

### **Ausgewählte Redner\*innen (Berlin)**

Für die Berliner Kundgebung sind u. a. folgende Redner\*innen angekündigt:

- Andreas Gassen (Kassenärztliche Bundesvereinigung)
- Cornelia Metge (Bundespsychotherapeutenkammer)
- Johanna Alisa Jung (Petition mit über 500.000 Unterschriften)
- Ronald Schelte (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie)
- Bettina Meisel (Vereinigung analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten)
- Christa Leiendecker (Deutsche Psychoanalytische Vereinigung)

Damit sind sowohl Vertreter\*innen analytischer Fachgesellschaften als auch zentrale Stimmen aus Selbstverwaltung, Kammer und zivilgesellschaftlichem Kontext präsent.

## **Symbolische Aktion – Rettungsdecken**

Das Aktionsbündnis Psychotherapie ruft zu einer gemeinsamen symbolischen Aktion auf:

Teilnehmende werden gebeten, Rettungsdecken mitzubringen – als Zeichen für den Erhalt der psychotherapeutischen Versorgung („Psychotherapie retten“).

Diese können vor Ort genutzt werden z.B.:

- als sichtbares Symbol (umgehängt)
- zur Gestaltung von Plakaten und Transparenten

Einige Materialien werden vor Ort bereitgestellt; eigene Beiträge sind ausdrücklich willkommen.

## **Hintergrund**

Zum 01.04.2026 wurde die Vergütung psychotherapeutischer Leistungen um 4,5 % abgesenkt. Gleichzeitig werden weitere strukturelle Veränderungen diskutiert, die potenziell weitreichende Auswirkungen auf die psychotherapeutische Versorgung haben können.

Die aktuellen Entwicklungen betreffen damit nicht nur die unmittelbare Versorgung, sondern grundsätzliche Fragen der zukünftigen Ausgestaltung psychotherapeutischer Leistungen im Gesundheitssystem.

## **Einordnung**

Als Fachgesellschaft sehen wir unsere Aufgabe darin, diese Entwicklungen einzuordnen und die fachliche Perspektive sichtbar zu machen. Die gesundheitspolitische Interessenvertretung erfolgt dabei in enger Abstimmung mit den Berufsverbänden.

## **Weitergabe**

Gern können Sie diese Informationen auch an Ausbildungsteilnehmende und Kolleginnen und Kollegen weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen  
der Bundesvorstand der DGIP